

Inhalt

Vorbemerkung	7
Hinweise für Benutzer	8
Überblick	12
1 Der Gemeinsame europäische Referenzrahmen in seinem politischen und bildungspolitischen Kontext	14
1.1 Was ist der Gemeinsame europäische Referenzrahmen?	14
1.2 Die sprachenpolitischen Ziele des Europarats	14
1.3 Was bedeutet „Mehrsprachigkeit“?	17
1.4 Warum brauchen wir einen Gemeinsamen Referenzrahmen?	18
1.5 Für welche Zwecke ist der Referenzrahmen gedacht?	18
1.6 Welchen Kriterien muss der Referenzrahmen genügen?	19
2 Der Ansatz des Referenzrahmens	21
2.1 Ein handlungsorientierter Ansatz	21
2.2 Gemeinsame Referenzniveaus der Sprachkompetenz	27
2.3 Sprachen lernen und lehren	29
2.4 Beurteilung und Leistungsmessung	30
3 Gemeinsame Referenzniveaus	32
3.1 Kriterien für Deskriptoren der Referenzniveaus	32
3.2 Die Gemeinsamen Referenzniveaus	33
3.3 Beschreibung der Gemeinsamen Referenzniveaus	34
3.4 Beispieldeskriptoren	38
3.5 Ein flexibles Verzweigungsmodell	40
3.6 Inhaltliche Kohärenz der Gemeinsamen Referenzniveaus	42
3.7 Wie man die Skalen und die Deskriptoren lesen sollte	45
3.8 Wie man die Skalen und die Deskriptoren der Sprachkompetenz benutzen kann	46
3.9 Sprachkompetenzniveaus und Benotungssysteme	49
4 Sprachverwendung, Sprachverwendende und Sprachenlernende	51
4.1 Der Kontext der Sprachverwendung	52
4.2 Themen der Kommunikation	58
4.3 Kommunikative Aufgaben und Ziele	59
4.4 Kommunikative Aktivitäten und Strategien	62
4.5 Kommunikative Sprachprozesse	92
4.6 Texte	95
5 Die Kompetenzen der Sprachverwendenden/Lernenden	103
5.1 Allgemeine Kompetenzen	103
5.2 Kommunikative Sprachkompetenzen	109
6 Fremdsprachenlernen und -lehren	131
6.1 Was genau müssen Lernende lernen oder erwerben?	131
6.2 Die Prozesse des Sprachenlernens	137
6.3 Wie können die verschiedenen Benutzer des Referenzrahmens das Sprachenlernen erleichtern?	139
6.4 Einige methodologische Optionen für das Lernen und Lehren moderner Sprachen	140
6.5 Kompetenz- und Performanzfehler	151
7 Die Rolle kommunikativer Aufgaben beim Fremdsprachenlernen und -lehren	153
7.1 Beschreibung kommunikativer Aufgaben	153
7.2 Die Ausführung von kommunikativen Aufgaben	154
7.3 Schwierigkeitsgrade kommunikativer Aufgaben	155

8	Sprachenvielfalt und das Curriculum	163
8.1	Definition und Vorüberlegungen	163
8.2	Möglichkeiten der Curriculumsgestaltung	163
8.3	Entwürfe für Curriculumszenarien	165
8.4	Beurteilung und Schule, außerschulisches Lernen und Weiterbildung	168
9	Beurteilen und Bewerten	172
9.1	Einleitung	172
9.2	Der Referenzrahmen als Hilfsmittel beim Beurteilen und Bewerten	173
9.3	Typen von Beurteilung und Bewertung	178
9.4	Praktikable Beurteilung und ein Metasystem	187
	Allgemeine Bibliographie	191
	Anhang A: Die Entwicklung von Deskriptoren der Sprachkompetenz	200
	Anhang B: Die Beispielskalen und -deskriptoren	210
	Anhang C: Die DIALANG-Skalen	218
	Anhang D: Die Kann-Beschreibungen der ALTE	232